



Noch existiert das neue «Cobra»-Tram erst im Modell. In Zürich wurde die neue Niederflur-Technik im unscheinbaren Gewand eines ausgedienten Berner Trams getestet. (Bild pd)

## Bekommt Zürich schon bald ein neues Tram? Versuche mit dem Niederflur-Tram «Cobra» erfolgreich

cb. Werden die Zürcher Trams dereinst ohne das berühmt-berüchtigte Quietschen durch die Strassen kurven? Und können die Fahrgäste eines Tages ebenerdig ins Wageninnere steigen? Rein technisch gesehen ist dies schon heute möglich: Das von der Schweizer Industrie entwickelte neue Tramkonzept mit dem Namen «Cobra» hat in den Tests der letzten Monate bewiesen, dass es im Unterschied zum «Tram 2000» beide Bedingungen erfüllt. Aus Sicht des Herstellers könnte das neue Niederflur-Tram ab sofort serienmässig produziert werden, wie an einer Pressekonferenz von Schindler Waggon betont wurde. Angesichts des städtischen Finanzengpasses ist es indes ungewiss, ob und wann die schnittige «Cobra» im Zürcher Strassenbild erscheint.

Das von der Schindler Waggon AG, der Schweizerischen Industrie-Gesellschaft (SIG) und der ABB Verkehrssysteme AG entwickelte Meter-spur-Niederflur-Tram ermöglicht an den Haltestellen einen stufenlosen Einstieg; die maximale Höhendifferenz beträgt für den Fahrgast lediglich 15 Zentimeter. Basis dieser Technologie sind einzeln gelenkte und angetriebene Räder auf einem tragenden Rahmen. Dies erlaubt es, auf durchgehende Achsen zu verzichten, wodurch der Fahrzeugboden entsprechend abgesenkt werden kann. Gleichzeitig kann durch eine optimale Radeinstellung in den Kurven der Widerstand zwischen Rad und Geleise minimiert werden, was die störenden Quietschgeräusche weitestgehend verhindert, wie die Testfahrten bewiesen haben. Weitere Merkmale des «Cobra»-Trams sind ein geringerer Energieverbrauch und tiefere Unterhaltskosten als beim «Tram 2000».

Die vom italienischen Designer Pininfarina entworfene dreiteilige «Cobra» ist fast 24 Meter lang und verfügt über 59 Sitzplätze und 130 Stehplätze (Tram 2000: 21 Meter, 50 Sitz- und 107 Stehplätze). Nach Angaben des Herstellers liegt der Beschaffungspreis des neuen Niederflur-Trams, umgerechnet auf die Beförderungskapazität, im gleichen Rahmen wie beim «Tram 2000» (2,7 Millionen Franken bei letzter Beschaffung).

Der stellvertretende VBZ-Direktor André Brechbühl erklärte auf Anfrage, die «Cobra» sei aus Sicht der VBZ für Zürcher Verhältnisse grundsätzlich sehr geeignet. Falls die aus Spargründen beabsichtigten Leistungsreduktionen – zum Beispiel längere Intervalle an den Haltestellen – realisiert werden könnten, werde der für die Jahre 1996 bis 1998 geplante Ersatz von 17 alten Fahrzeugen durch ein neues Tram indes überflüssig.

Noch geprüft werde derzeit die Frage, ob der Ersatz alter Tramgenerationen künftig gestaffelt erfolgen und somit frühzeitig begonnen werden soll. Dies könnte bedeuten, dass trotz Sparmassnahmen in etwa zwei Jahren erste «Cobra»-Trams durch Zürich kurven würden.

## Gleichbleibende Steuern in Kloten

asp. Der Voranschlag 1994 der Stadt Kloten rechnet in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von 139,4 Mio. Fr. und einem Ertrag von 92,5 Mio. Fr. mit einem durch Steuern zu deckenden Aufwandüberschuss von 46,8 Mio. Fr. Bei einem gleichbleibenden Steuersatz von 105 Prozent wird ein Ertrag von 38,85 Mio. Fr. erwartet. Das verbleibende Defizit von knapp 8 Mio. Fr. soll durch eine Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt werden. Dieses wird sich damit auf 36 Mio. Fr. reduzieren.

Die Zielsetzung des Stadtrates, einen Cashflow in der Grössenordnung von 7 bis 8 Mio. Fr. zu erreichen, konnte mit 6 Mio. Fr. im Voranschlag nicht ganz erreicht werden, wobei darauf hingewiesen wird, dass allein die Grundsteuern 4,6 Mio. Fr. besteuern sollen. Wegen der nur schwach ansteigenden Steuerkraft der Stadt Kloten dürfte sich keine Pflicht zur Ablieferung an den kantonalen Finanzausgleich ergeben.

In der Investitionsrechnung sind, die Werke inbegriffen, Nettoinvestitionen von 20 Mio. Fr. vorgesehen. Nach bewährter Praxis werden die nicht auf die Werke entfallenden Nettoinvestitionen es

K  
n  
b  
S  
L  
c  
u  
I  
k  
b  
u  
b  
g  
g

w  
i  
r  
t  
s  
c  
h  
f  
A  
K  
w  
v  
S  
b  
t  
b

u  
f  
r  
u  
k  
e  
d  
s  
I  
s  
d  
n  
u